

Diese Medaille wird in Anerkennung herausragender Leistungen auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen technischen Entwicklung in der Abwasser- und Abfallbehandlung und -beseitigung verliehen. Der Preis wird von der IFAT gestiftet und von der EWA alle drei Jahre an ein Mitgliedsland der EWA vergeben.

#### Fachbereich Abfallwirtschaft

### 5. Kurs zum „Abfallrechtlichen Geschäftsführer“

Der dreiteilige Ausbildungskurs zum Abfallrechtlichen Geschäftsführer gemäß § 26 AWG 2002 findet von 10.–12., 17.–19. und 23.–25. November in Kooperation mit dem Fachverband Abfall- & Abwasserwirtschaft der WKO bei der Welser Abfallverwertung in Wels statt. Unter der Leitung von HR DI Gerhard Jägerhuber werden aktuelle Vorträge zu den Themen Abfallrecht, Chemie, Gefahrguttransport, Abfallbehandlungsanlagen, Brand- und Explosionsschutz und Arbeit-Dienstnehmerschutz gehalten.

**Informationen und Anmeldung:**  
ÖWAV, Isabella Seebacher, Tel. +43-1-535 57 20-82, seebacher@oewav.at

### 1. Erfahrungsaustausch für Abfallrechtliche Geschäftsführer

Am 30. Juni und 1. Juli 2005 veranstaltet der ÖWAV im Ursulinenhof in Linz den 1. österreichweiten Erfahrungsaustausch für Abfallrechtliche Geschäftsführer. Neben Informationen zu neuen Gesetzen und Ver-

ordnungen im Bereich der Abfallwirtschaft, Berichten zu bestehenden Umweltmanagementsystemen und den zukünftigen elektronischen Meldepflichten für Sammler und Behandler, werden in kurzen Praxisstatements die Erfahrungen von Abfallrechtlichen Geschäftsführern vermittelt. Im offenen Erfahrungsaustausch wird über die Verantwortungen und Aufgaben der Abfallrechtlichen Geschäftsführer eingehend diskutiert. Am 30. Juni wird zu einem Abendempfang im Promenadenhof geladen.

**Informationen und Anmeldung:**  
ÖWAV, Verena Hofbauer, Tel. +43-1-535 57 20-74, hofbauer@oewav.at

#### Fachbereich Wasserwirtschaft

### ÖWAV-Forum 2005 und Pressekonferenz

Der ÖWAV veranstaltete am 21. und 22. April 2005 am Semmering sein „Forum 2005“, ein Treffen von hochrangigen Vertretern der österreichischen Wasserwirtschaft. In diesem Rahmen wurden die Zukunftsperspektiven der Wasserwirtschaft in Österreich (insbesondere die neuen rechtlichen, ökonomischen und ökologi-

schen Rahmenbedingungen) unter dem Eindruck der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) diskutiert.

Einige ausgewählte Aspekte (Internationalisierung der Wasserwirtschaft, Lenkung und Förderungsmodelle, neue Herausforderungen für die Verwaltung, WRRL und Wasserkraftnutzung) wurden in einem Pressegespräch kurz beleuchtet, das am 21. April im Hotel „Das Triest“ den Auftakt zum Forum bildete. Den Journalistenfragen stellten sich ÖWAV-Präsident BR h.c. DI Dr. Werner Flögl, die Vizepräsidenten GD Dr. Reinhard Platzer und VDir. BR h.c. DI Dr. Herbert Schröfelbauer sowie MR DI Wilfried Schimon vom Lebensministerium.

### ÖWAV-Stellungnahme zur WRG-Novelle 2005

Der ÖWAV-Arbeitsausschuss Wasserrechtsgesetz (Leiter: Univ.-Prof. Dr. Bernhard Raschauer), verabschiedete eine Stellungnahme zur WRG-Novelle 2005, welche auf der ÖWAV-Website zum Gratisdownload zur Verfügung steht.

### 3. ATCOLD-ÖWAV Sperrenwärter-Grundkurs Theorie

Von 19.–21. April fand an der TU-Graz, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, unter der Leitung von Ing. Breitenstein der 3. Grundkurs statt. Alle 19 Teilnehmer waren sowohl von den Theorievorträgen als auch von der Führung von Univ. Prof. Heigerth durch das Wasserbaulabor begeistert. Für die Kursteilnehmer wartet im Herbst der Praxisteil im Zillertal, um die Ausbildung abzurunden. Für nächstes Jahr ist wieder ein derartiger Kurs geplant.

#### Fachgruppe Betrieblicher Umweltschutz

### ÖWAV-Seminar „EMAS im Gemeindebereich“

Das Lebensministerium und der ÖWAV veranstalten am 28. Juni 2005 in St. Pölten ein Halbtagsseminar zum Thema EMAS im Gemeindebereich unter der Leitung von DI Peter Obrecht (Amt der NÖ Landesregierung).

Der geplante Workshop soll einleitend über die zurzeit laufenden EU-Initiativen zur Förderung des Umweltmanagements in den Gemeinden und die Vorteile für die Gemeinden aus Sicht von Umweltgutachtern und Beratern informieren. In einem zweiten Block berichten Gemeinden über Ihre Erfahrungen bei der Umsetzung von EMAS: In einer abschließenden Podiumsdiskussion mit Gemeindevertretern, Vertretern des Gemeinde- und Städtebundes und Raumordnungsexperten wird dieses



**Pressekonferenz „Wasserwirtschaft und Politik“ (v.l.n.r.): Präs. BR h.c. DI Dr. Werner Flögl, GD Dr. Reinhard Platzer, MR DI Wilfried Schimon und VDir. BR h.c. DI Dr. Herbert Schröfelbauer (Photo: Helmreich)**